

KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz | Standort Mainz
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

Medienmitteilung
04.02.2025

1. Mainzer Ausbildungsmesse „Berufe in der Pflege“

am Mittwoch, 26. Februar 2025 von 14 bis 18 Uhr
im Stadthaus Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1, 55116 Mainz
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Zugang zu Gesundheitsberufen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund“ vom ASB Landesverband Rheinland-Pfalz e. V. die 1. Mainzer Ausbildungsmesse „Berufe in der Pflege“. Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen, Krankenhäuser, die Bundeswehr und regionale Freiwilligendienste stellen ihre Ausbildungsplätze für das Jahr 2025 in den ff. Berufen vor:

- Altenpflegehelfer:in
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer:in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Rettungssanitäter:in
- Notfallsanitäter:in

Zu dieser Messe sind alle Interessierten eingeladen, die 2025 in eine Berufsausbildung in der Pflege starten und sich jetzt bewerben wollen: Schüler:innen der Abgangsklassen der allgemeinbildenden Schulen, Teilnehmende von B1-, B2- oder C1-Deutschkursen und junge Erwachsene mit Berufserfahrung im Heimatland.

Kontakt:

KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz
Standort Mainz
bei der Handwerkskammer Rheinhessen
Dagobertstr. 2, 55116 Mainz

Telefon: 06131-9992-495
E-Mail: kausa@hwk.de
www.kausa-rlp.de

Die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz ist in Mainz bei der Handwerkskammer Rheinhessen ansässig. Sie bietet Beratung für Jugendliche mit Migrationshintergrund und ihre Eltern, für Migrantenselbstorganisationen und alle ausbildungsinteressierten Unternehmen aus Gastronomie, Handel, Handwerk, Industrie und den medizinischen Berufen in Gesundheit und Pflege. Die KAUSA-Landesstelle wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative Bildungsketten gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.



Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.